

schützt Alter und Nichtaktivität vor, Koll. Scharlach glaubt nicht für ein solches Amt geeignet zu sein. Man beschränkt sich darauf, zuerst nur eine Kommission zur Beratung der Statuten zu wählen, welche Wahl auf die Koll. Boek, Schlüter und Zenker fällt. Die nächste Angelegenheit beschäftigte den Anschluss an den Central-Verband, welcher einstimmig beschlossen wird. Ebenfalls wird die Zeitungsfrage erörtert, wozu die Koll. Schlüter, Horrmann, Freygang und Knoche sprechen. Man beschliesst, auf unser Verbandsorgan für alle Mitglieder obligatorisch zu abonnieren.

Hieran schliesst sich eine Erörterung über mehrere Fälle unlauteren Wettbewerbs und deren meist mit Erfolg gekrönten Bekämpfung, welche nur mit vereinten Kräften möglich war.

Koll. Naacke spricht den Leipziger Herren den Dank für ihr Erscheinen aus, Koll. Freygang dankt für die freundliche kollegiale Aufnahme und Koll. Horrmann bringt das erste Hoch auf die junge Innung, welcher er reichen Erfolg und Gedeihen wünscht, aus. H—n.

Uhrmacher-Verein Chemnitz und Umgegend.

Montag, den 23. Juni, findet in Olbernhau, im „Hotel Klix“, unser diesjähriger zweiter Bezirkstag statt, wozu alle Kollegen freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Anträge, 3. Vereinsangelegenheiten. Im übrigen sei auf das jedem Mitglied zugegangene Zirkular verwiesen. Zahlreicher Beiteiligung sieht entgegen

Der Vorstand
I. V.: E. Trübenbach, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung Danzig.

Die Uhrmacher-Innungs-Versammlung findet in Danzig am 25. Juni, nachm. 4 Uhr, statt, wozu alle Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheitsliste, 2. Anmeldung der Lehrlinge und Gehilfen, Einkassierung der Beiträge, 3. Ueberreichung der Geschäftsordnung an die anwesenden Mitglieder, 4. Verschiedenes.

Der Vorstand
H. Edelbüttel, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangs-Innung Dresden.

Das Johannisquartal findet Mittwoch, den 9. Juli, abends 8 Uhr, in Dresden, Ostra-Allee 159, Saal (Herzogin Garten), statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme von Lehrlingen, 2. Eingänge, 3. Wahl eines Vertreters zum Unterverbandstag in Bautzen, 4. Einführung und Vorstellung neuer Mitglieder, 5. Verschiedenes, 6. Fragekasten.

Um zahlreiches, pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Mit kollegialem Gruss

Ernst Schmidt, Obermeister.

Freie Innung Leipzig und Umgegend.

Versammlung zur Begründung am 28. Mai 1902.

(Aus den Ratsakten.)

Am 28. Mai hatten sich in der Schankwirtschaft „Mariengarten“, Karlstrasse 10, auf die im Tageblatt und Dorfanzeiger unterm 22. Mai erlassene, einmalige öffentliche Bekanntmachung zur Konstituierung einer Innung für das Uhrmachergewerbe und nachfolgender Wahl des Vorstandes derselben, ausser dem seitens der Aufsichtsbehörde erschienenen Herrn Stadtrat Dr. Ackermann und dem Protokollanten Herrn Registrator Donack, 44 Herren eingefunden.

Nach Schluss der Präsenzliste eröffnet Herr Stadtrat Dr. Ackermann, als der nach § 31, Satz 2, des Statuts berufene Vorsitzende um 1/4 10 Uhr die Versammlung, begrüsst die Erschienenen und erwähnt, dass die Uhrmacher früher mit den Schlossern, Spornern, Büchsen- und Windenmachern zu einer Innungs-Vereinigung gehörten. Nachdem unterm 19. März 1779 die aufgestellten Innungsartikel allerhöchste Genehmigung gefunden hatten, bildeten sie eine besondere Innung der Gross- und Kleinuhrmacher. 1862 wurden seitens der damaligen Vertreter des Uhrmachergewerbes neue Statuten aufgestellt, die infolge nötiger Abänderungen erst im Jahre 1864 die Genehmigung der königlichen Kreisdirektion fanden. 1885 wurde die Innung mangelnder Beteiligung halber aufgelöst. Man ist zwar 1896 mit der Begründung einer Innung umgegangen, hat den Gedanken aber nach einiger Zeit wieder fallen lassen.

Der Vorsitzende stellt sodann fest, dass die konstituierende Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist, trägt die einschlagenden Vorschriften des Statuts vor und erläutert sie in eingehender Weise.

Auf die Anfrage, wer von den Versammelten der Innung beitreten wolle, erklären 42 Herren ihren Beitritt, zwei Herren welche zur Zeit nicht selbstständig sind, erklären, sich der Abstimmung enthalten zu wollen. Als Wahlgehilfen werden von der Versammlung die Herren Grabe und Junghähnel vorgeschlagen und angenommen.

Für das Amt des Obermeisters kommt der bisherige I. Vorsitzende des Vereins Herr Rob. Freygang durch Herrn Fritz Cordes mit gebührender Anerkennung der bisher geleisteten Dienste um die Vereinigung in Vorschlag. Die Feststellung nach vorgenommener Wahl zeigt, dass Herr Freygang mit 29 Stimmen zum Obermeister gewählt worden ist, 13 Stimmen fielen auf vier andere Herren. Nach § 30 des Statuts ist Herr Freygang auf zwei Jahre zum Obermeister gewählt; derselbe nimmt die auf ihn entfallene Wahl an und drückt der Versammlung in kurzer, herzlicher Ansprache seinen Dank aus.

Bei der nunmehr stattfindenden Wahl von sechs weiteren Vorstandsmitglieder werden gleichfalls 42 Stimmenzettel ausgegeben, und ergibt die

Feststellung der Stimmen, dass für die Herren Cordes 36, Haas 32, Horrmann 32, Grabe 30, Hofmann 23, Rich. Müller 21, Hahn 21 Stimmen abgegeben, die übrigen aber zersplittert sind. Die fünf zuerst Genannten nehmen die Wahl dankend an, während die Herren Müller und Hahn die Wahl nicht annehmen zu wollen erklären. Da die Versammlung den von ihnen vorgebrachten Ablehnungsgründen nicht alle Berechtigung abzusprechen vermochte, wird beschlossen, bezüglich des 6. Vorstandsmitgliedes einen neuen Wahlgang eintreten zu lassen. Bei dieser Wahl erhält Herr Allgeier 27 Stimmen und nimmt die Wahl mit Dank an.

Sodann fragt der Vorsitzende die Versammlung, ob sie sich damit einverstanden erkläre, wenn man eine Uebergangsbestimmung dahin treffe, dass die diesmalige Amtsdauer der heute gewählten Vorstandsmitglieder erst von der nächsten ordentlichen, im Januar 1903 stattfindenden Innungs-Hauptversammlung gerechnet werde, um in Zukunft ein statutenmässiges Ausscheiden zu ermöglichen. Man stimmt dem Vorschlage zu, nur eine Stimme ist dagegen.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Ackermann, wünscht der neuen Innung eine segensreiche, gedeihliche Fortentwicklung, und nachdem der verpflichtete Protokollant, Herr Registrator Donack, das Protokoll verlesen und dasselbe genehmigt worden, schliesst der Herr Stadtrat 3/4 12 Uhr nachts die Versammlung.

Nach stattgehabter Verteilung der Aemter besteht der Innungsvorstand aus folgenden Kollegen: Rob. Freygang, Obermeister, Herm. Horrmann, stellvertretender Obermeister, Arno Haas, I. Schriftführer, Georg Allgeier, II. Schriftführer, Fritz Cordes, I. Kassenführer, Herm. Hofmann, II. Kassenführer, Herm. Grabe, Archivar.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Die nächste Versammlung der Magdeburger Mitglieder findet am Montag, den 16. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr, in der „Reichskrone“, Jakobsstrasse 42, statt, zu der vollzähliges Erscheinen erwünscht ist.

Hauptpunkte der Tagesordnung sind: Festsetzung der Reparaturpreise und der Preise von Gläsern, Kapseln, Schlüsseln, Bügeln etc.; Unlauterer Wettbewerb; Prüfungssachen.

E. Meyer, Obermeister.

Mecklenburger Uhrmacher-Verband.

Einladung zum Verbandstag in Parchim.

Am Sonntag, den 22. Juni, vorm. 10 Uhr, findet der diesjährige Verbandstag des Mecklenburgischen Uhrmacher-Verbandes in Parchim, im Hotel „Graf Moltke“ statt, wozu alle Uhrmacher Mecklenburgs freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Vorstellung und Begrüssung der Kollegen.
2. Bericht über die Thätigkeit des Verbandes im verflossenen Jahre.
3. Schriftlicher Bericht der einzelnen Vereine.
4. Kassen- und Revisionsbericht.
5. Bestimmung und Entgegennahme der Beiträge.
6. Wahl des Vorortes und Ortes des nächsten Verbandstages.
7. Ueber Gehilfenprüfung (Referent: Koll. A. Kayser-Rostock).
8. Antrag Rostock: Petition an die Handwerkskammer:
 - a) das Prüfungsstück dem betreffenden Meister acht Tage vor der Hauptprüfung zuzuschicken,
 - b) dem Prüfungsmeister für jedes zu prüfende Stück 2 Mk. zu bewilligen.
9. Besprechung über den neuen Lehrvertrag der Handwerkskammer (Ref.: Koll. H. Sträde-Güstrow).
10. Antrag Wismar: Petition an die Handwerkskammer, dem Verein Wismar die Berechtigung zu erteilen, die Uhrmacher-Lehrlinge Wismars, sowie die der naheliegenden kleinen Städte in Wismar prüfen zu lassen.
11. Verschiedenes.

Nach der Versammlung findet ein einfaches Mittagessen, à Couvert 1.25 bis 1.50 Mk. (ohne Weinzwang), statt. Hierauf Besichtigung von Parchim und Umgegend.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung hoffen wir auf eine recht rege Beteiligung der Herren Kollegen.

Der Vorstand
des Mecklenburger Uhrmacher-Verbandes.
I. A.: C. Schröder, Güstrow.

Verein Meissner Hochland.

Die diesjährige Hauptversammlung obigen Vereins findet am Dienstag, den 17. Juni, vormittags 10 Uhr, im Schlossrestaurant zu Stolpen statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung, 3. Vorstandswahl, 4. Allgemeines.

Behufs Aussprache über Gründung einer Innung wird das Erscheinen sämtlicher Mitglieder bestimmt erwartet. Etwaige Anträge sind möglichst bald an den Vorsitzenden, Koll. Walther, Bischofswerda, einzusenden.

I. A.: Gustav Neumann, Schriftführer.

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede.

Im Auftrage der Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede der Kreise Duisburg, Mülheim, Ruhrort, Oberhausen, Recklinghausen, Mörs und Rees hatte Koll. H. Gönner für Sonntag, den 8. Juni, in die Tonhalle zu Duisburg eine Versammlung zwecks Bildung eines Provinzial-Verbandes der Uhrmacher der Provinzen Rheinland und Westfalen eingeladen, welcher Einladung gegen 40 Kollegen Folge geleistet hatten.

Koll. Hausmann-Duisburg eröffnete 3 1/2 Uhr die Versammlung mit Begrüssung der erschienenen Herren. Besonders hiess derselbe die Koll.